



Zuwendungsbestätigung

(Spendenbescheinigung-Geldzuwendungen) Nr. 100

<u>Aussteller / Zuwendungsempfänger:</u>		<u>Name / Anschrift des Zuwendenden</u>	
<i>Name / Firma</i>	Förderverein Songtaaba e.V.	<i>Name / Firma</i>	Firma Panzerknacker
<i>Straße / Nr.</i>	Mühlbergstr. 9	<i>Straße / Nr.</i>	Donaldstr. 99
<i>Plz / Ort</i>	72138 Kirchentellinsfurt	<i>Plz / Ort</i>	8000 Entenhausen

Bestätigung über Geldzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Betrag der Zuwendung: **100,00** **ehundert** **Tag d. Zuwendung:** **13.05.2011**
(in Ziffern) Euro (in Buchstaben) Euro Datum

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen

Ja

Nein

Wir sind wegen Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) **des Gesundheitswesens, der Volksbildung und der Entwicklungshilfe** nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes **Tübingen**, StNr. **86167/37798**, vom **17.12.2014** nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Gesundheitswesens, der Volksbildung und der Entwicklungshilfe verwendet wird.

Datum / Ort

Unterschrift des Zuwendungsempfängers (R. Kliebhan (Beirat))

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendung beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884)